

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2018 / V 00225	Ausfertigungen: Haupt- und Personalamt,
Dienststelle: Haupt- und Personalamt Aktenzeichen: HPA/Kr, DSI / HPA-luK_18-0287	20.09.2018, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):	
☐ BM Krezer _____ ☐ EBM Dr. Köhler _____ ☒ BM Köster _____ ☒ Oberbürgermeister _____	

Betreff:	TISCHVORLAGE: Entscheidung über die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen zur Beschaffung von Medienwagen mit Präsentationsmedien und Notebooks nach einer EU-weiten Ausschreibung			
Anlage:				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
☐ MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	☐ .pdf-, htm-Dateien	☐ DVD	☐ Video (VHS)	☐ Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:	Herr Kratzert - 10 Minuten
-------------------------	----------------------------

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	21.09.2018	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): Gemeinderat, 11.12.2017, 2017/133

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		☒ ja	☐ nein
Kosten:	☒ einmalige Kosten	Betrag:	Verw.: ca. 78.100 EUR Schulen: ca. 1.949.600 EUR
	☐ jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	☐ einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	☐ laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
☒ Städt. Haushalt	☒ VWH	☒ VMH	Fipo: 2.2950.9353.000-0010 und 1.2950.5220.100 2.xxxx9353.000-0006
☒ Stiftungs-Haushalt	☐ VWH	☒ VMH	Fipo: 2.xxxx9353.000-0006
Zur Verfügung stehende Mittel			
(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):			VMH ca. 1.700.000 EUR VWH ca. 700.000 EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss erteilt die Zustimmung zur Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen zur Beschaffung von Medienwagen mit Präsentationsmedien und Notebooks nach einer EU-weiten Ausschreibung an

Los 1: Guselux GmbH zum Preis von 1.684.077,29 € brutto zzgl. Garantieverlängerung

Los 2: Technidata GmbH zum Preis von 306.387,52 € brutto zzgl. Garantieverlängerung

Begründung:

Auf die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 2018/225 wird verwiesen.

Das digitale Präsentationsmedienkonzept wurde im Laufe des Projekts immer wieder verfeinert.

Um die Anforderungen eng mit den Schulen abzustimmen, wurde eine Expertenrunde für die konkreten Anforderungen und die Gestaltung der Medienwagen einberufen. Besonderer Wert wurde auf größtmögliche Flexibilität und einfache Bedienung gelegt.

Hieraus ergaben sich für den Medienwagen insbesondere folgende Wünsche und Anforderungen:

- Höhenverstellung des Medienwagens durch eine Person zur Verbesserung der Ergonomie
- teilgeschlossenen Medienwagen zur Reduzierung von Manipulationsmöglichkeiten.
- automatische vertikale und horizontale Trapezkorrektur sowie automatische Fokussierung des Beamerbildes, sodass bei der Ausrichtung des Medienwagens keine zusätzlichen manuellen Bildanpassungen durch Lehrer erfolgen müssen

- große Bilddiagonale trotz nahem Projektionsabstand des Beamers
- Einheitliche Ausstattung aller Medienwagen mit einem kleineren 14-Zoll-Notebook zur besseren Akzeptanz und Flexibilität
- Separates DVD-Laufwerk
- SSD-Festplatte für schnelles Hochfahren des Notebooks
- Zusätzlicher HDMI-Eingang für Fremdgeräte
- Kräftige Lautsprecher zur Wiedergabe von Filmen, Musik und Sprache mit klarem Klangbild
- Vorlagenfläche für Dokumentenkamera für Dokumente bis DIN A3

Ursprünglich war geplant, die vorhandene fest-verbaute Medientechnik in den Klassenzimmern nur zu ergänzen bzw. teilweise zu erneuern. Bei der Besichtigung der Klassenzimmer wurde jedoch festgestellt, dass die vorhandene Medientechnik größtenteils nicht weiter genutzt werden kann. Die meisten Deckenbeamer sind über fünf Jahre, teilweise sogar zehn Jahre alt. Die Verkabelung erfolgt noch über VGA und kann technisch ebenfalls nicht mehr weiter verwendet werden.

Um ein einheitliches Bedienkonzept und einen einheitlichen Standard zu erreichen, sollten diese Klassenzimmer neben der kompletten Erneuerung der fest-verbauten Medientechnik auch eine Ausstattung mit Medienwagen (ohne Beamer) erhalten.

An einigen Schulen werden aktuell interaktiven Whiteboards eingesetzt. In Gesprächen zwischen den Schulen und dem Amt für Bildung, Betreuung und Sport gab es den Konsens, entsprechend den medienpädagogischen Überlegungen der Schule, eine Ausstattung mit interaktiven Whiteboards anstatt mit Deckenbeamern vorzusehen. So wird zugleich ein Einstieg in die neue Technik ermöglicht.

Die nachvollziehbaren Anforderungen der Schulen und des Schulträgers wurden in die Ausschreibung eingearbeitet. Ziel war es, für die Schulen eine gute Gesamtlösung bereitzustellen.

Durch das nun nahezu durchgehende und einheitliche Bedienkonzept wird eine größtmögliche Akzeptanz und Nutzung erwartet.

Konkret ausgeschrieben wurden Medienwagen und deren Ausstattung, weitere Medientechnik (Los 1) und Notebooks für das digitale Präsentationsmedienkonzept in den Schulen sowie weitere Notebooks für die Stadtverwaltung (Los 2)

Des Weiteren wurden zusätzlichen Dienstleistungen wie Projektleitung, Begehungen mit den Schulen zur Klärung der konkreten Umsetzung und Positionen sowie Einweisung für Multiplikatoren mit ausgeschrieben.

Die Angebotsöffnung der Ausschreibung erfolgte am 28.08.2018. Von ca. 20 Interessenten haben sich insgesamt fünf Bieter an der europaweiten Ausschreibung beteiligt.

Unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung des digitalen Präsentationsmedienkonzepts beträgt der Angebotspreis für das wirtschaftlichste Angebot zum Los 1 der Firma Guselux GmbH 1.684.077,29 €.

Für das Los 2 gingen vier gültige Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Technidata GmbH zum Preis von 306.387,52 € eingereicht.

Beauftragung weiterer Optionen:

Die meisten Hersteller bieten eine Garantie über drei Jahre an. Es besteht die Möglichkeit der Garantieverlängerung auf fünf Jahre. Grundsätzlich wird seitens HPA/luK eine Garantieverlängerung befürwortet, sofern die Kosten vertretbar sind. Die Verlängerung wurde daher nur optional angefragt. Durch die Ausschreibung wurden für die Garantieverlängerungen sehr günstige Preise erzielt. Die Garantieverlängerung sollte daher mit beauftragt werden.